

Erfahrungsbericht University of West Attica (Athen)

1) Vorbereitung:

Die Vorbereitung war geprägt durch Covid-19 Sorgen. Generell gab es in Griechenland kein Zeitpunkt an dem Erasmus Studenten nach Hause geschickt wurden. Der Unterricht hat im Wintersemester 2020/2021 digital stattgefunden und auch in meinem Sommersemester 2021 komplett digital. Die Hürden zur Bewerbung waren höher als sonst. Typischerweise ist der Notendurchschnitt für Griechenland nicht relevant, im Covid-19 Jahr war er von Relevanz. Die Wohnungssuche hat sich sehr einfach gestaltet. Die einschlägigen Erasmus Organisationen helfen hier sehr gut. (Bsp. ErrAthen)

2) Studium:

Das Studium war ähnlich wie ein völlig präsentfreies Studium in Deutschland. Neben Multiple-Choice sowie open Book Klausuren am Ende des Semesters musste man fast in jedem Modul eine Hausarbeit und/oder Präsentation erstellen. Bestanden habe ich alle Fächer.

3) Alltag/ Freizeit:

Athen ist eine pulsierende Stadt mit einer Vielzahl an Ausgehmöglichkeiten. Für jeden ist hier was vor Ort. Kultur, Kaffees, Bars, Restaurant, das Meer, hier wird einem nie Langweilig. Sehr cool ist die kostenlose Kantine Nähe des Zentrums. Man bekommt Mittag- und Abendessen völlig kostenlos überreicht. Natürlich geil ist der Hafen Piräus von dem man zu fast allen griechischen Inseln per Fähre gelangen kann. Als Student an einer griechischen Uni bekommt man hier immer 50% Rabatt. Wenn man als 8-10er Gruppe geht, kann man sich auch Villen für unter 15€ pro Nacht leisten. Insgesamt war ich auf 8 Inseln und habe so die Vorlesungsfreie Zeit immer super genutzt!

4) Fazit (beste und schlechteste Erfahrungen)

Die beste Zeit meines Lebens. Alles war fast zu schön um wahr zu sein! (Erasmus Blase)